



Für Young Professionals, Talente und Nachwuchsführungskräfte

# Persönliche Entwicklung fördern und Lerntransfer sicherstellen

Erfahren Sie mehr über die Transferstärke-Methode®



Q & A mit Prof. Dr. Axel Koch, dem Entwickler der Transferstärke-Methode®



# Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Transferstärke“?



Die persönliche Transferstärke ist das **„psychologische Betriebssystem“** – vergleichbar wie ein PC-Betriebssystem.

Es hilft einer Person erfolgreich und nachhaltig Lern- und Veränderungsimpulse in die Praxis umzusetzen.





**Für wen ist die Transferstärke-  
Methode® gedacht?**



Die Transferstärke-Methode® ist das ideale Tool für Ihre:

- **Young Professionals**
- **Nachwuchsführungskräfte**
- **Talente**



## **Mehr Umsetzungserfolg**

Die Transferstärke-Methode® führt zu mehr Umsetzungserfolg nach Soft Skills Schulungen.



## **Entwicklung & Veränderung**

Sie unterstützt Ihre Mitarbeiter, damit diese ihre eigene Entwicklung und Veränderung effizient steuern können.



**... und was bringt die  
Transferstärke-Methode®?**



Unternehmen, die Wert legen auf eine **individuelle** und **nachhaltige Mitarbeiterentwicklung** und eine zukunftsorientierte Lern- und Arbeitsplatzkultur, profitieren am meisten von der Transferstärke-Methode®.

## Nutzen der Transferstärke-Methode®

- ✓ Mitarbeiter entwickeln sich persönlich weiter.
- ✓ Bewusstmachung von eigenen Denk- und Verhaltensmustern für eine realistische und wirksame Veränderung.
- ✓ Mitarbeiter steuern effizient ihren eigenen Lerntransfer.
- ✓ Die Bedeutung der Lernkultur des selbstverantwortlichen Lernens verstehen.
- ✓ Sensibilisierung für lern- und veränderungsförderliche Führungsarbeit.



Die Transferstärke-Methode® ist ein einzigartiges Verfahren, das die **persönlichen Lerntransfer Skills messbar** macht und zugleich klare **Handlungsempfehlungen** gibt, wie jeder Einzelne seine persönliche Transferstärke verbessern kann.





# Was ist der Hintergrund der Transferstärke-Methode®?



Die Transferstärke-Methode® wurde innerhalb der letzten 10 Jahre von Prof. Dr. Axel Koch kontinuierlich weiterentwickelt.

Sie ist ein **empirisch-wissenschaftliches Modell** und beinhaltet die **Essenz** aus 18 verschiedenen Lernkonzepten.



## Auszeichnung

Die Transferstärke-Methode® wurde 2011 mit dem Deutschen Weiterbildungspreis ausgezeichnet.



## Forschung

Für die Erforschung der Transferstärke-Methode® wurden mehr als 2.500 Schulungsteilnehmer befragt.



## Lernkonzepte

Die Transferstärke-Methode® basiert auf insgesamt 18 unterschiedlichen Lernkonzepten.



**Wie stelle ich die Transferstärke  
meiner Mitarbeiter fest?**



Mit der Transferstärke-Analyse® werden die **individuellen Stärken** und **Risiken** Ihrer Mitarbeiter in Bezug auf die Transferstärke ausgewertet.

Nach einem **Online-Test** erhält jeder Teilnehmer einen **persönlichen Auswertungsreport**.



## Schritt 1: Online-Test

In dem 10-minütigen Online-Test werden die persönlichen Stärken, aber auch Risiken für einen erfolgreichen Lerntransfer analysiert.



## Schritt 2: Auswertungsreport

**Transferstärke:** Auswertung bezüglich der individuellen Stärken und Risiken für den eigenen Lerntransfer.

**Umfeld:** Auswertung über die persönlichen förderlichen und hemmenden Einflüsse aus dem Umfeld.



Der **personalisierte, etwa 40-seitige Auswertungsreport** liefert Klarheit über die individuellen Stärken und Risiken für den eigenen Lerntransfer.

Auch das eigene Umfeld wird auf persönlich förderliche und hemmende Einflüsse analysiert.





Der **Auswertungsreport** gibt auch Aufschluss darüber, wie Ihre Mitarbeiter persönliche Risikofelder am besten managen.

Arbeitsmaterialien wie **To-Do-Listen** und **Lernverlaufskurven** unterstützen und motivieren Ihre Mitarbeiter.



3 **UMSETZUNG**  
Praxistransfer steigern

- Aktionsplan » Seite 35
- Erfolgsmessung » Seite 37

www.transferstaerke-methode.de

**DETAILS ZUM FAKTOR**  
**IHR UNTERSTÜTZENDES UMFELD**

Hier sehen Sie Ihr Ergebnis für die 3 Faktoren, die in Summe Ihr Unterstützendes Umfeld ausmachen. Die Beschreibung der einzelnen Faktoren und nähere Details zu Ihren Auswertungsergebnissen lesen Sie auf den folgenden Seiten.

- 85%** INTERESSIERTER CHEF »
- 42%** MOTIVIERENDE TEAMKULTUR »
- 60%** ZEIT FÜR NEUES UND ÜBUNG »

Auswertung: ● Stärke (80% - 100%) ● Potential (>50% - <80%) ● Risiko (50% und weniger) ○ keine Angabe

**KAPITEL 2.3**  
**UNTERSTÜTZENDES UMFELD:  
ÜBERSICHT TO-DO-LISTE**

In diesem Kapitel gibt Ihnen eine To-Do-Liste einen schnellen Überblick über die Maßnahmen, mit denen Sie Ihr Umfeld unterstützender machen können.

**REFLEXION ZU IHREN TESTERGEBNISSEN**

Halten Sie für einen kurzen Moment inne. Nutzen Sie die folgenden Fragen, um über Ihr Transferstärke-Profil nachzudenken.

- Wie gut passt das Analyse-Ergebnis für Sie? Wenn Sie eine Skala von 0 bis 100 Prozent nehmen – zu wie viel Prozent finden Sie sich in dem Ergebnis wieder?
- Weiche Gedanken und Gefühle löst das Analyse-Ergebnis bei Ihnen aus?
- Wenn Sie an Ihre aktuellen Lern- und Veränderungsziele denken - was bedeutet das Ergebnis für Sie?

**IHR TRANSFERSTÄRKE**  
62%

**IHR UNTERSTÜTZENDES UMFELD**  
33%

**HANDLUNGSTIPP**  
Sprechen Sie mit Ihrem Transferstärken-Coach, wenn sich durch die Reflexion offene Fragen ergeben.

**OFFENHEIT FÜR FORTBILDUNGSPULSE**  
85%

**HANDLUNGSTIPP**  
Verlassen Sie bewusst ausgetretene Denkpfade.

Wie können Sie sich besser auf Neues einlassen, wenn Sie bei sich selbst eine innere Abwehr spüren?

- Offenheit ist Ihre bewusste Entscheidung**  
Innere Abwehr gegenüber anderen Meinungen, Lösungen oder Handlungsempfehlungen entsteht aufgrund persönlicher Einstellungen und Werte. Diese entwickeln sich aus unseren Erfahrungen, durch Vorbilder und Gruppenzugehörigkeit. Es ist nur allzu menschlich, dass wir von unserer persönlichen Sicht sehr überzeugt sind und damit auch im Einklang stehen wollen. Abwehr kann auch entstehen, wenn wir uns in unserem Selbstwertgefühl bedrängt fühlen. Das Problem dabei ist, dass wir auf diese Weise nur einen bestimmten Ausschnitt der Welt sehen. Es gibt „blinde Flecken“. Und der Blick auf bessere Optionen bleibt versperrt, solange wir diese Mechanismen nicht erkennen. Wenn Sie das nächste Mal eine innere Abwehr spüren, machen Sie sich diese Zusammenhänge bewusst. Sie haben es in der Hand, ob Sie bereits bekannte „Denkautobahnen im Kopf“ verlassen wollen oder lieber sagen: „Ich habe Recht und alles andere ist falsch und graue Theorie.“
- Denken Sie nach dem Edison-Prinzip**  
Halten Sie sich vor Augen, dass Erfindungen und Innovationen darauf beruhen, ausgetretene Bahnen zu verlassen und Dinge zu sehen, die außerhalb des gewohnten Blickwinkels liegen. Gerade das, was Ihnen sehr ungewohnt erscheint, vielleicht sogar abwegig, hat oftmals das meiste Potenzial für Ihre Weiterentwicklung. Denn diese neuen Gedanken bringen Sie in Bereiche, die Sie bisher noch nicht gekannt bzw. genutzt haben. Genau hier wird es richtig interessant, weil dann die persönliche Entwicklung beginnt. Machen Sie es wie der berühmte Erfinder Thomas Edison (z. B. Glühbirne). Er war so erfolgreich, weil er Chancen erkannte, für die andere Leute blind waren. Trainieren Sie bewusst, neue Optionen zu sehen, sich auf diese einzulassen und auszuprobieren, was für Sie als Gewinn darin steckt.

**LERNVERLAUFSKURVE**  
**DOKUMENTIEREN SIE IHREN UMSETZUNGSERFOLG**

Machen Sie am Ende jeder Woche ein Kreuz in dem Bereich, der für Sie zutrifft. Notieren Sie auch das Datum. Ziehen Sie ein kurzes Fazit, was Sie weiterhin beachten müssen, damit Sie Ihren Umsetzungserfolg sicherstellen. Sollten Fortschritte ausbleiben, sprechen Sie unbedingt Ihren Transferstärke-Coach an.

	Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4	Woche 5	Woche 6	Woche 7	Woche 8
<span style="color: green;">●</span>	<input type="checkbox"/>							
<span style="color: yellow;">●</span>	<input type="checkbox"/>							
<span style="color: red;">●</span>	<input type="checkbox"/>							
Datum								
Fazit								

**SO STÄRKEN SIE IHRE TRANSFERSTÄRKE**

Sie kennen nun Ihr persönliches **Transferstärke-Profil** und Ihre Ausprägung auf den 4 Faktoren der Transferstärke. Die folgende To-do-Liste gibt Ihnen einen schnellen Überblick, mit welchen Maßnahmen Sie Ihre Transferstärke stärken können. So gelingt es Ihnen, aktuelle und künftige Lern-/Veränderungsziele erfolgreich zu erreichen. Genauere Hinweise zu den einzelnen Maßnahmen lesen Sie auf den folgenden Seiten.

OFFENHEIT FÜR FORTBILDUNGSPULSE	SELBSTVERANTWORTUNG FÜR DEN UMSETZUNGSERFOLG	RÜCKFALLMANAGEMENT IM ARBEITSALLTAG	POSITIVES SELBSTGESPRÄCH BEI RÜCKSCHLÄGEN
<ul style="list-style-type: none"> <li>Übungen als geschützten Raum betrachten » (Seite 17)</li> <li>Nach dem Edison-Prinzip denken » (Seite 17)</li> <li>Fortbildungen mitgestalten » (Seite 17)</li> <li>Wiederholungsprinzip bedenken » (Seite 17)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kleine machbare Teilschritte definieren » (Seite 17)</li> <li>Kopf-Kino einsetzen » (Seite 17)</li> <li>Nutzen vor Augen halten » (Seite 17)</li> <li>Lernpartner einbinden » (Seite 17)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbindlichkeit erhöhen » (Seite 17)</li> <li>Doppelt so viel Zeit einplanen » (Seite 17)</li> <li>Vorboten erkennen für Rückfallbeweise » (Seite 17)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stopp-Technik einsetzen » (Seite 17)</li> <li>Kleine Erfolge sehen » (Seite 17)</li> <li>Nutzen realistisch einschätzen » (Seite 17)</li> </ul>
Keine Maßnahmen erforderlich		Keine Maßnahmen erforderlich	Keine Maßnahmen erforderlich

**ÜBERBLICK**  
Seite 2

**ÜBERBLICK**  
SO ARBEITEN SIE MIT DEM REPORT



**Wie kann ich den Lerntransfer  
meiner Mitarbeiter fördern?**



Die Transferstärke-Methode® – kurz TSM – lässt sich individuell und flexibel in Ihrem Unternehmen einsetzen:

- als **Selbstlerntool**
- mit **Coaching-Begleitung**
- als „Baustein“ in Trainings



## Selbstlerntool

Der Mitarbeiter erhält unterstützende und motivierende Erklärvideos.



## Coaching-Begleitung

Der Mitarbeiter erhält ein persönliches Auswertungsgespräch und Follow-Up-Gespräche.



## Leadership-/ Soft Skills Trainings

Die TSM kann als Baustein in Lerntransfereinheiten in Ihren Trainings integriert werden. Außerdem bietet die TSM die Möglichkeit einer Gruppenauswertung.



**Wie kann ich die Transferstärke-  
Methode® im Training einsetzen?**



Das Beispiel zeigt die flexible und einfache Integration der Transferstärke-Methode<sup>®</sup> als Baustein in ein **Leadership-Programm** bei einem Kreditinstitut.



**Die Transferstärke-Methode<sup>®</sup> zieht sich wie ein roter Faden durch alle Module des Leadership-Programms:**

Als Lerntransfer-Einheit in den Modulen, als Peer-Coaching zur Arbeit mit dem eigenen Auswertungsreport oder als Abschluss-Review zum Lerntransfer und zur eigenen Transferstärke

Sie haben **Fragen** oder möchten die Transferstärke-Methode® gerne einmal persönlich kennenlernen?

Schreiben Sie uns:

[info@transferstaerke.com](mailto:info@transferstaerke.com)



**Christine Platz**

Ansprechpartnerin für Kunden  
und Kooperations-Partner  
+49 (0) 8031 3530367



[www.transferstaerke.com](http://www.transferstaerke.com)

[info@transferstaerke.com](mailto:info@transferstaerke.com)

## Fazit: 5 Gründe für die Transferstärke-Methode®



- ✓ **Leicht umsetzbar**  
Einfache Analyse – klare passgenaue Maßnahmen
- ✓ **Stellschrauben sichtbar**  
Gestaltung des eigenen Entwicklungsprozesses effektiver, zeitsparender und zielgerichteter möglich
- ✓ **Selbstlernkompetenz stärken**  
Doppel-Nutzen: Transferstärke stärken – Lern-/Entwicklungsziele sicher erreichen
- ✓ **Führungskompetenz stärken**  
Spezial- Know-how für nachhaltige Mitarbeiterentwicklung
- ✓ **Einzigartigkeit**  
Neuste Technik, wissenschaftlich basiert